

# STATISTISCHE BERICHTE



1. MÄRZ 1954  
2. MÄRZ 1954



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

ZG 43

Arb.-Nr. V/28/21

Erschienen am 23. Februar 1954

Signatur Z 81
3 F I a

Die Umsatzentwicklung im Großhandel  
im Januar 1954

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet.

## Die Umsatzentwicklung im Großhandel im Januar 1954

Zahl der bericht. Firmen	Grosshandelszweig	Veränderung der Umsatzwerte in vH		
		Jan.1954 gegen Dez.1953	Jan.1953 gegen Dez.1952	Jan.1954 gegen Jan.1953
199	Lebensmittelsortimenter	- 15	- 13	+ 4
205	Textilwaren	- 7	- 10	- 5
	darunter Geschäftszweig:			
	Tuche und Futterstoffe	+ 27	+ 14	- 7
	Meterwaren	- 3	0	- 15
	Sortimenter	- 12	- 15	+ 1
	Wirk- und Strickwaren	- 17	- 28	- 6
211	Elektro und Rundfunk	- 45	- 42	+ 6
	darunter Geschäftszweig:			
	Elektro	- 35	- 26	+ 7
	Rundfunk	- 50	- 42	- 4

Den an der Berichterstattung teilnehmenden Grosshandelszweigen brachte der Monat Januar gegenüber dem Weihnachtsmonat wieder die für diese Jahreszeit charakteristischen Umsatzrückgänge, die in dem Ausmass ihrer Veränderung etwa der Bewegung im gleichen Vorjahrszeitraum entsprachen. Der Umsatzstand des Januar 1953 wurde dem Wert nach von den Lebensmittelsortiments- sowie den Elektro- und Rundfunkgrosshandlungen geringfügig übertroffen, dagegen von den Textilwarengrosshandlungen nicht erreicht.

### Lebensmittelsortimentsgrosshandel

Nach ihrem verhältnismässig hohen Stand im Dezember des vergangenen Jahres zeigten die Umsätze der Sortimenter des Nahrungsmittelgrosshandels jahreszeitlich bedingt wieder eine rückläufige Bewegung. So wurde im Berichtsmontat von diesem Grosshandelszweig um durchschnittlich 15 vH weniger als im Vormonat verkauft. Obwohl der Rückgang diesmal etwas stärker als in der gleichen Zeitspanne des vergangenen Jahres in Erscheinung trat, hielten sich die Umsatzverluste jedoch in dem üblichen Rahmen. Anschliessend an das besonders im 2.Halbjahr 1953 erreichte sehr hohe Niveau lag der Warenabsatz im Januar dem Wert nach um 4 vH über der Höhe des gleichen Vorjahrsmonats. Unter Berücksichtigung der gegenüber dem Vorjahr gesunkenen Absatzpreise dürfte der Menge nach um 9 vH mehr als im Januar 1953 umgesetzt worden sein.

### Textilwarengrosshandel

Die Umsätze der Textilwarengrosshandlungen haben sich in Fortsetzung der bereits seit November vergangenen Jahres einsetzenden Abwärtsbewegung vom

Dezember zum Januar der Jahreszeit entsprechend weiterhin vermindert. Nach den vorliegenden Meldungen der Berichtsfirmen wurde insgesamt um 7 vH weniger als im Dezember verkauft und damit ein Stand erreicht, der trotz der im Vergleich zum entsprechenden Vorjahrszeitraum geringeren Umsatzverluste die Höhe des Monats Januar 1953 dem Wert nach um 5 vH unterschritt. Bei inzwischen gesunkenen Preisen entsprach der mengenmässige Umsatz etwa dem des gleichen Vorjahrsmonats. Angesichts der starken Abhängigkeit des Textilgeschäftes von der Witterung kann das Januarergebnis als durchaus zufriedenstellend bezeichnet werden. Insbesondere dürfte der Kälteeinbruch, der die Notwendigkeit zu einer Wiederauffüllung der dringendsten Lagerlücken der Textilfachgeschäfte des Einzelhandels verstärkte, die Nachfrage beim Grosshandel an regulärer Ware während der im Januar veranstalteten Sonderverkaufstage spürbar belebt haben.

In den einzelnen Geschäftszweigen ergaben sich bei einem Vergleich der Januarumsätze mit denen der Monate Dezember und Januar 1953 Abweichungen nach oben oder unten von sehr unterschiedlicher Intensität. Den weitaus günstigsten Umsatzstand erzielten die Tuch- und Futterstoffgrosshandlungen mit einer Zunahme um über ein Viertel gegenüber dem Vormonat. Die Umsätze lagen damit aber wertmässig noch um 7 vH niedriger als im Januar 1953. Demgegenüber konnten die übrigen in die Berichterstattung einbezogenen Geschäftszweige das Niveau ihrer Dezemberumsätze nicht erreichen. Die stärkste Abnahme war bei den Wirk- und Strickwarengrosshandlungen mit 17 vH festzustellen, während im Vergleich zum Januar 1953 von dieser Branche wertmässig um 6 vH weniger umgesetzt wurde. Der Warenabsatz der Sortimenter ging vom Dezember zum Januar um 12 vH zurück; gegenüber demselben Vorjahrsmonat blieben die Umsatzwerte jedoch unverändert. Die Meterwarenhandlungen meldeten im Vergleich zum Dezember eine geringfügige Abnahme der Umsätze um 3 vH. Gemessen an dem Stand vom Januar 1953 war hier dem Wert nach ein Umsatzrückgang um 15 vH zu verzeichnen.

#### Elektro- und Rundfunkgrosshandel

Die Umsätze der Elektro- und Rundfunkgrosshandlungen sind, nachdem sie im Dezember 1953 ihren höchsten Stand des Jahres und zugleich auch das bisher höchste Nachkriegsniveau erreicht hatten, im Januar saisonüblich wieder in erheblichem Umfang zurückgegangen. Insgesamt wurde um 45 vH weniger als im Vormonat umgesetzt. Damit ergab sich ein Umsatzrückgang, der die im vorangehenden Jahr bei niedrigerem Umsatzniveau vom Dezember zum Januar eingetretene Abwärtsbewegung geringfügig übertraf. Die Umsatzwerte waren jedoch um 6 vH höher als im Januar 1953; sie entsprachen etwa dem Stand des Januar 1952.

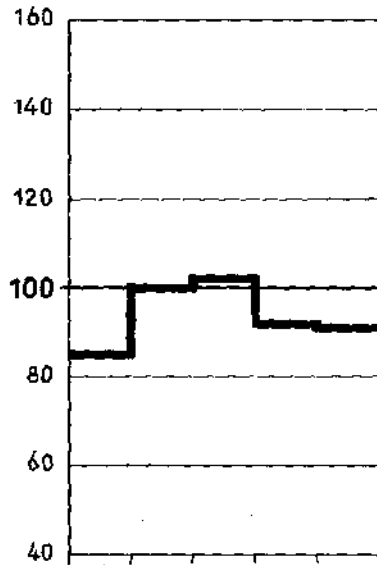
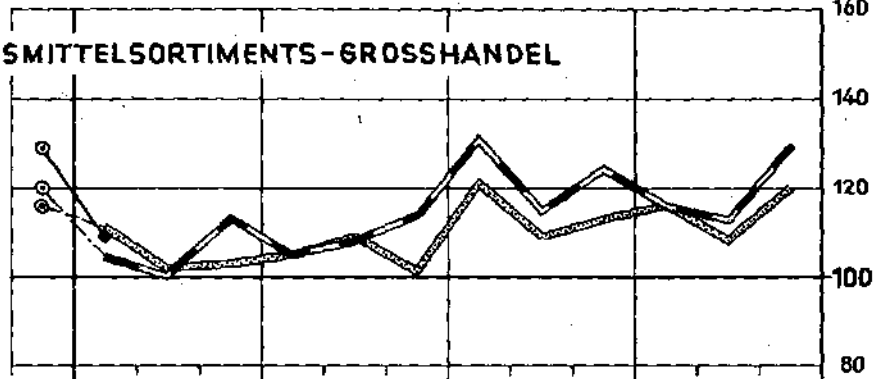
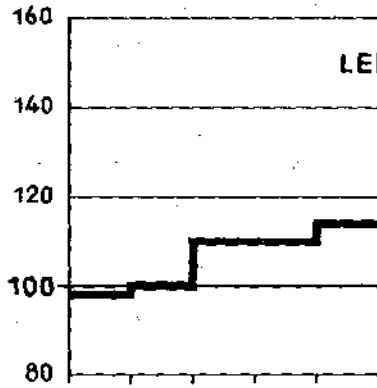
In den als Elektro- oder Rundfunkgrosshandel spezialisierten Geschäftszweigen ergab sich hinsichtlich der jeweiligen Veränderung des Warenabsatzes zum Vormonat und zum gleichen Vorjahrsmonat ein unterschiedliches Bild. Bei den Elektrospezialgrosshandlungen betrug die Abnahme gegenüber Dezember 35 vH, während das Niveau des gleichen Vorjahrsmonats von dieser Branche dem Wert nach um 7 vH überschritten wurde. In noch stärkerem Ausmass machte sich der Jahreszeit entsprechend der Rückgang bei den Rundfunkspezialgrosshandlungen bemerkbar, deren Warenabsatz sich wertmässig gegenüber Dezember um die Hälfte und im Vergleich zum Januar 1953 um 4 vH verringerte.

# DIE ENTWICKLUNG DER UMSATZWERTE IM GROSSHANDEL

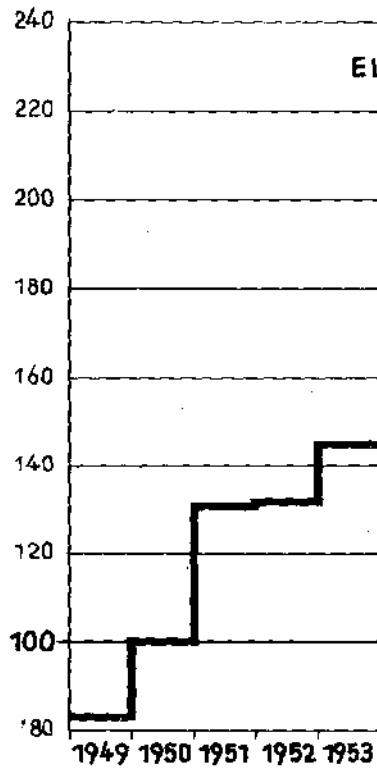
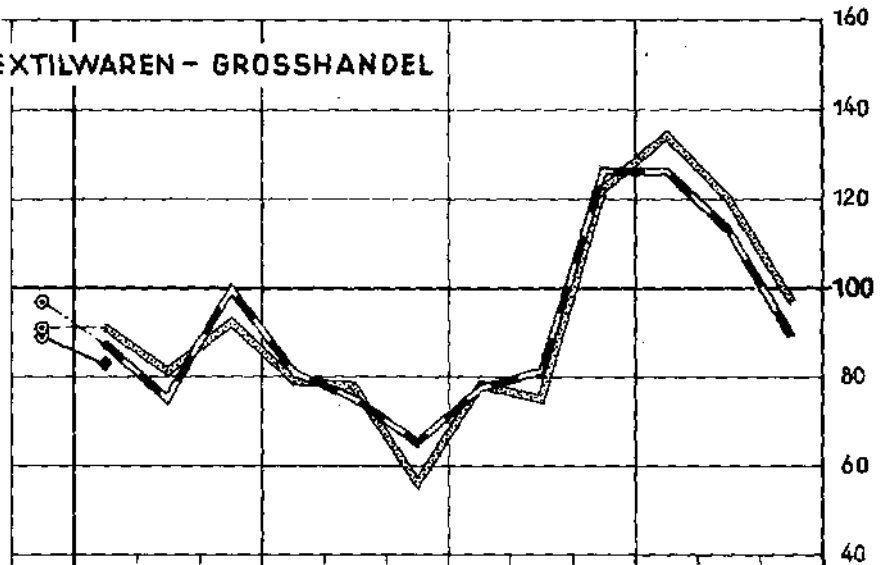
(Monatsdurchschnitt 1950=100)

Jahresumsätze

----- 1952    ——— 1953    ——— 1954



## TEXTILWAREN - GROSSHANDEL



## ELEKTRO-UND RUNDFUNK-GROSSHANDEL

